

URL: <http://www.swp.de/3907899>

Autor: KIRSTEN OECHSNER, 02.07.2016

Ein Bison für die Fußballer

DONNSTETTEN: Der Spaß stand im Vordergrund, nun gibt's eine Auszeichnung dafür: Der FC Römerstein erhielt die Bison-Plakette für ein inklusives Fußball-Trainingslager.



Die offizielle Übergabe der Bisonplakette: Sie erhält einen Ehrenplatz im Donnstetter Sportheim. Fotograf: Kirsten Oechsner

Dr. Martin Sowa hat schon viel erlebt rund um das Thema Inklusion, doch so gelebt habe ein Verein den Gedenken selten einmal wie der FC Römerstein: „Das Wochenende war schon im Vorfeld so gut organisiert und strukturiert, dass es nur harmonisch und gut ablaufen konnte“, blickt der Referent für Inklusionssport bei der Geschäftsstelle des Landes-Behindertenbeauftragten auf ein spannendes Trainingswochenende zurück.

Dabei hatten die Organisatoren des FC Römerstein nur das gemacht, was sie seit Jahren regelmäßig tun: Ein Trainingslager mit qualifizierten Trainern und motivierten Teilnehmern auf die Beine stellen – mit einem kleinen Unterschied: Auf dem Donnstetter Sportplatz trainierte an dem besagten Mai-Wochenende die Landesauswahl

Feedback

von Fußballern mit mentaler Beeinträchtigung, initiiert hatten es die Gastgeber selbst. „Es ist klasse, dass sich ein Verein von sich aus einbringt“, freut sich Dr. Sowa nachhaltig. Und mit ihm die Fußballer mit geistiger Behinderung: „Sie sind immer noch begeistert, mit welcher Herzlichkeit sie aufgenommen wurden.“ Nach wie vor beeindruckt vom Wochenende zeigen sich auch Funktionäre und die jungen Fußballer der A- und B-Jugend des FC, die unter anderem je ein Trainingsspiel gegen die seit drei Jahren existierende Landesauswahl mit geistig behinderten Fußballern aus ganz Baden-Württemberg absolviert hat: „Die Römersteiner Fußballer sprudeln jetzt schon wieder vor lauter Ideen“, hat Dr. Sowa mitbekommen.

In der Tat soll das Trainingslager unter der Leitung des Cheftrainers Fritz Quien nächstes Jahr wieder stattfinden, auch der Atmosphäre wegen: „Es war alles so herzlich und lieb“, sagt FC-Jugendleiterin Tatjana Bleher, die die Erfahrung nicht missen möchte. Das gilt auch für den Vereinsvorsitzenden: „Ich gebe zu, dass ich am Anfang etwas skeptisch war, weil wir nicht wussten, was auf uns zukommt“, betonte Martin Flohr. „Die Stimmung war schnell locker, und so viel Disziplin wie die Jungs hatten, bekommen wir an unsere A-Jugend-Spieler nicht ran“, sagt er lachend. In der Landesauswahl hatte Bürgermeister Matthias Winter bei einem Trainingsspiel kurz mitgekickt, seine Bilanz: „Den Spaß und die Freude hatte man allen Spielern angesehen. Hinter ihnen liegt ein wertvolles Wochenende mit vielen Erfahrungen.“

Bison steht für ein inklusive Sportprojekt nach dem Motto „Baden-Württemberg inkludiert Sportler ohne Norm“. Ein großes Ziel ist laut Sowa, die Sportler in den regulären Vereinsalltag einzubinden. Ein Weg in diese Richtung habe das Trainingslager aufgezeigt: „Wenn die Fußballer der Landesauswahl gegen Nicht-Behinderte spielen, können sie sich verbessern, erläutert Sowa. Letztlich gehe es um eines: Barrieren und Berührungspunkte auf beiden Seiten abbauen.

Da dies beim inklusiven Trainingslager gelungen sei, überreiche er dem FC Römerstein die Bison-Plakette: „So soll Inklusion sein, nicht reden, sondern einfach machen.“ Die Auszeichnung wird im Sportheim Donnstetten einen Ehrenplatz erhalten, wie Jugendleiter Bernd Füllemann zusicherte: „Es ist klasse, für etwas ausgezeichnet zu werden, das so viel Spaß gemacht hat.“

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm

A blue, tilted rectangular button with the word "Feedback" written in white, slanted text.